



WHITE PAPER

Die Potenziale Ihrer SAP
Rechnungsverarbeitung

Digitale Lösungen als Schlüssel zum Erfolg



Digitale Rechnungsverarbeitung - Der Schlüssel zum Erfolg

Wir alle möchten erfolgreicher werden, doch was können wir tun, um unsere Ziele zu erreichen? Ein sehr bedeutender Faktor für ein erfolgreiches Unternehmen ist die Mitarbeitendenzufriedenheit. Zufriedene Mitarbeiter:innen sind intern engagierter, kundenorientierter und somit ein bedeutender Erfolgsfaktor. Wie können wir die Mitarbeitendenzufriedenheit beeinflussen?

Im Rahmen Ihrer Tätigkeiten beispielsweise Prozesse optimieren und die Kommunikation erleichtern. Nehmen wir den Bereich Finanzen & Controlling mal unter die Lupe, versteckt sich ein großes Potenzial hinter den Prozessen. Mit Digitalisierung lassen sich lästige operative Arbeiten automatisieren, Kommunikation und Abläufe transparenter gestalten und die Mitarbeiter:innen können sich auf Tätigkeiten konzentrieren, welche mehr Relevanz haben.

Rechnungsverarbeitung unter der Lupe - Wir decken Ihre Potenziale auf

Wie funktioniert genau der digitalisierte Rechnungseingangsprozess mithilfe einer Softwarelösung? Die Rechnungen in Papierform als auch z. B. Rechnungen per E-Mail (PDF, X-Rechnungen, ZUGfERD o. ä.) können automatisiert verarbeitet werden und stehen den Mitarbeitenden in einem „zentralen Cockpit“ zur Verfügung. Hier sind alle eingegangenen Rechnungen aufgelistet, natürlich mit den dazugehörigen Metadaten und den relevanten Prozessinformationen.

Die Finanzbuchhaltung hat als ablaufverantwortliche Abteilung den Überblick darüber, durch welchen Mitarbeitenden die einzelnen Rechnungen zu welchem Zeitpunkt bearbeitet werden können. Zudem sorgt die Automatisierung der Rechnungsverarbeitung für Genauigkeit und minimiert die Fehlerquote. Mitarbeiter:innen müssen sich weniger mit Korrekturen beschäftigen und können in das System vertrauen. Auch die Benutzerfreundlichkeit eines intuitiven Systems erleichtert die Arbeit und beschleunigt insbesondere die Schulung neuer Mitarbeiter:innen.

Fangen Sie bei Ihren Mitarbeiter:innen an und reduzieren Sie die Arbeitsbelastung, damit sie sich wohler und produktiver fühlen und dies letztendlich dem Unternehmenserfolg beitragen.

Individuelle Live Demo buchen

Sie sind interessiert? Lassen Sie uns gerne darüber sprechen, wie Sie Ihr SAP und d.velop verbinden können, um Ihre Rechnungsverarbeitung effizienter zu gestalten.

[DEMO BUCHEN](#)



Entlastung von manuellen Arbeiten

In einem klassischen, papiergebundenen Prozess müssen die rechnungsrelevanten Daten per Hand in das SAP-System eingegeben werden. Diese Aufgabe ist oft sehr mühsam und zeitaufwändig. Mit der digitalen Eingangserfassung entfällt dieser Schritt. Alle benötigten Daten werden automatisch erfasst und in das SAP-System überführt. Dies führt in Summe zu einer bedeutsamen Zeitersparnis Ihres kompletten Unternehmensprozesses.

Verringerung der Durchlaufzeiten

Die automatische Ermittlung der zuständigen Mitarbeitenden für bestimmte Aufgaben trägt ihren Teil zur Verringerung der Durchlaufzeiten bei. Nicht zuletzt ist die digitale Zustellung der Workflowaufgaben zu den einzelnen Bearbeitenden gerade bei der Zusammenarbeit über mehrere Standorte hinweg bedeutend schneller als der Versand der Papierdokumente mit der Hauspost. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Sie durch den gezielt steuerbaren Prozess eine bessere Ausschöpfung von Skonti erzielen können.



Digitale Eingangsrechnungsverarbeitung mit SAP im Überblick

- ✓ Kurze Implementierungsphasen (Template, im eigenen Namensraum, fertige Transporte)
- ✓ Variable Abbildung der Unternehmensprozesse
- ✓ Standortübergreifendes Prüfen und Freigeben
- ✓ Vollumfängliche Prozesstransparenz mit Hilfe des Eingangsrechnungsmonitors
- ✓ Revisions sichere Archivierung der Belege
- ✓ Zentrales Datenmanagement ohne redundante Kopien
- ✓ Workflow basierend auf SAP Business Workflow
- ✓ Automatisierte Bearbeiterfindung Einbindung von SAP- und non SAP-Usern im Prüf- und Freigabeprozess
- ✓ Ablage von weiteren Dokumenten im Workflow
- ✓ Automatische Erstellung des Workflow-Protokolls

**Webinar: Digitale
Eingangserrechnungsv
erarbeitung
in SAP**





Optimierte Prozesse für das ganze Unternehmen

Ein Eingangsrechnungsworkflow steuert die Aufgabenverteilung entlang des Prozesses. Die detaillierte Abbildung von Verantwortlichkeiten sorgt für die korrekte Einhaltung von Compliance-Vorgaben. So bietet die digitale Eingangsrechnungsverarbeitung im Bereich Sicherheit mehrere Features. Dies betrifft etwa ein verpflichtendes Vier- oder Mehr-Augenprinzip oder eine Festlegung von Betragsgrenzen zur Freigabe von Rechnungen. Die automatische Zuordnung von Zuständigkeiten entlang des gesamten Prozesses gehört ebenfalls dazu. Nicht nur der Prozessdurchlauf, auch die digitale Aufbewahrung der Dokumente in einem revisionssicheren Archiv spielt bei der Eingangsrechnungsverarbeitung eine wichtige Rolle.

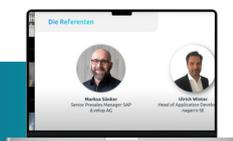
Rechnung in der SAP FIORI App verarbeiten

Über die SAP FIORI Benutzeroberfläche kann mit Hilfe einer FIORI-App die Eingangsrechnungsverarbeitung in SAP sowohl auf dem Desktop als auch auf mobilen Geräten durchgeführt werden. FIORI zeichnet sich durch ein browserbasiertes Designkonzept aus, welches in Form einer Kacheloptik dem Mitarbeitenden personalisierte Apps zur Verfügung stellt. Je nach Rolle des Bearbeitenden, können die relevanten Apps der Benutzeroberfläche in SAP hinzugefügt werden, um ein einfaches und intuitives Arbeitsumfeld zu schaffen. Beispielsweise sind Prüfschritte, Freigaben und Rückfragen in der Eingangsrechnungsverarbeitung mittels der FIORI App möglich. SAP FIORI funktioniert in der Cloud sowie auch on-Premises.



d.velop documents: Revisionssichere Archivierung und digitale Lieferantenakte (oder SAP ArchiveLink)

Webinar: Automatisierte Rechnungsverarbeitung in der SAP S/4HANA Public Cloud





Der Prozess

Rechnungen in den unterschiedlichsten Formaten können verarbeitet werden. Papierbelege werden via Stapel-Scan erfasst, E-Rechnungen werden automatisch aus einem E-Mail-Postfach via Importschnittstelle ausgelesen.

Danach sorgt eine OCR-Software für die automatische Erkennung und Erfassung der Rechnungsdaten und gleicht diese mit ihren Kreditorenstammdaten ab. Anhand vorhandener Stammdaten kann die Rechnung direkt einem Lieferanten und auch dem verantwortlichen Mitarbeitenden zugeordnet werden. Zudem kann die Klassifizierungssoftware die Positionen und Werte der Rechnung lesen und einen sofortigen Abgleich mit den Bestelldaten vornehmen.

Nach erfolgtem Auslesen der Rechnung werden diese an das SAP Rechnung Cockpit übergeben. Dies bedeutet, es wird ein Datensatz inkl. Image generiert. In diesem zentralen Rechnung Cockpit kann der aktuelle Status aller Eingangsrechnungen hinsichtlich Bearbeiter:in, Bearbeitungsstatus, Rechnungsbetrag, Kreditor, Währung, und vielen weiteren einstellbaren Kriterien eingesehen werden.

Dies verschafft eine vollumfassende Transparenz, um zum Beispiel Skontofristen einzuhalten und zu jedem Zeitpunkt eine Aussage zu einer Rechnung einsehen zu können.

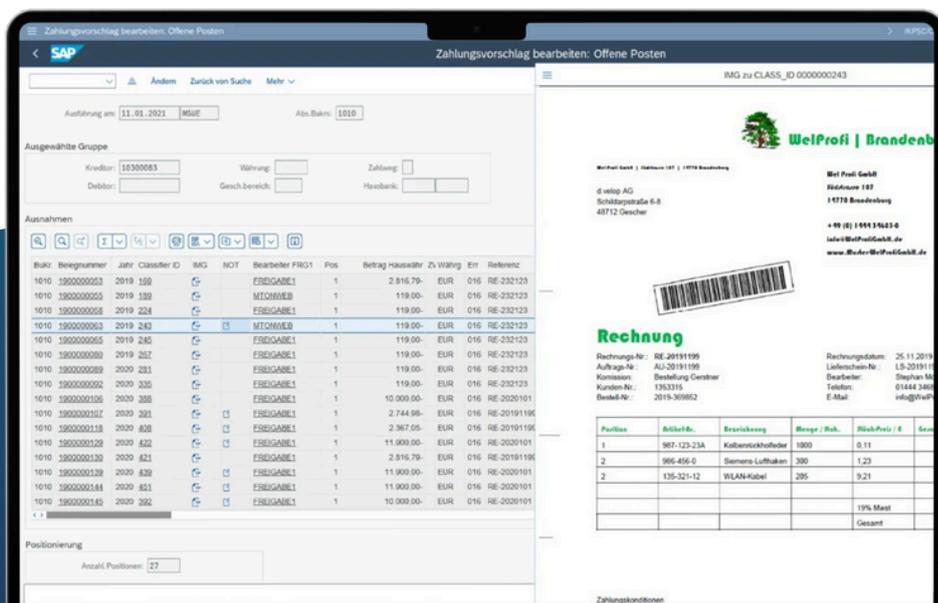
Aus dem SAP Rechnung Cockpit können mehrere Workflows unter Verwendung des SAP Business Workflows (z.B. unterschiedliche für FI/MM Rechnungen) adhoc oder automatisch gestartet werden. Daraufhin erfolgt ein vorab gemeinsam im Rahmen eines Workshops definierten Prüf- und Freigabeprozess. Dieser Prozess kann für Rechnungsarten, Kreditoren, Warengruppen oder aber anhand von Beträgen definiert werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Prüf- und Freigabeprozesses erfolgt die Verbuchung im Finanz- und Rechnungswesen.

Anschließend wird die Rechnung verbucht. Hierbei generieren wir für die Verbuchung der Rechnung eine voll digitalisierte Zahlungsvorschlagsliste.

Das bedeutet, dass Sie alle Informationen digital zur Prüfung und Buchung der Rechnung vorliegen haben und den Prozess erfolgreich abschließen können.

Das Ergebnis des nun voll digitalisierten Prozesses ist die erfolgreiche Verbuchung der Rechnung und die Erstellung eines Workflow-Protokolls.

Das Workflow-Protokoll beinhaltet sämtliche Prozessschritte des Workflows, sprich jede Bearbeitung wird personenbezogen und sekundengenau protokolliert.





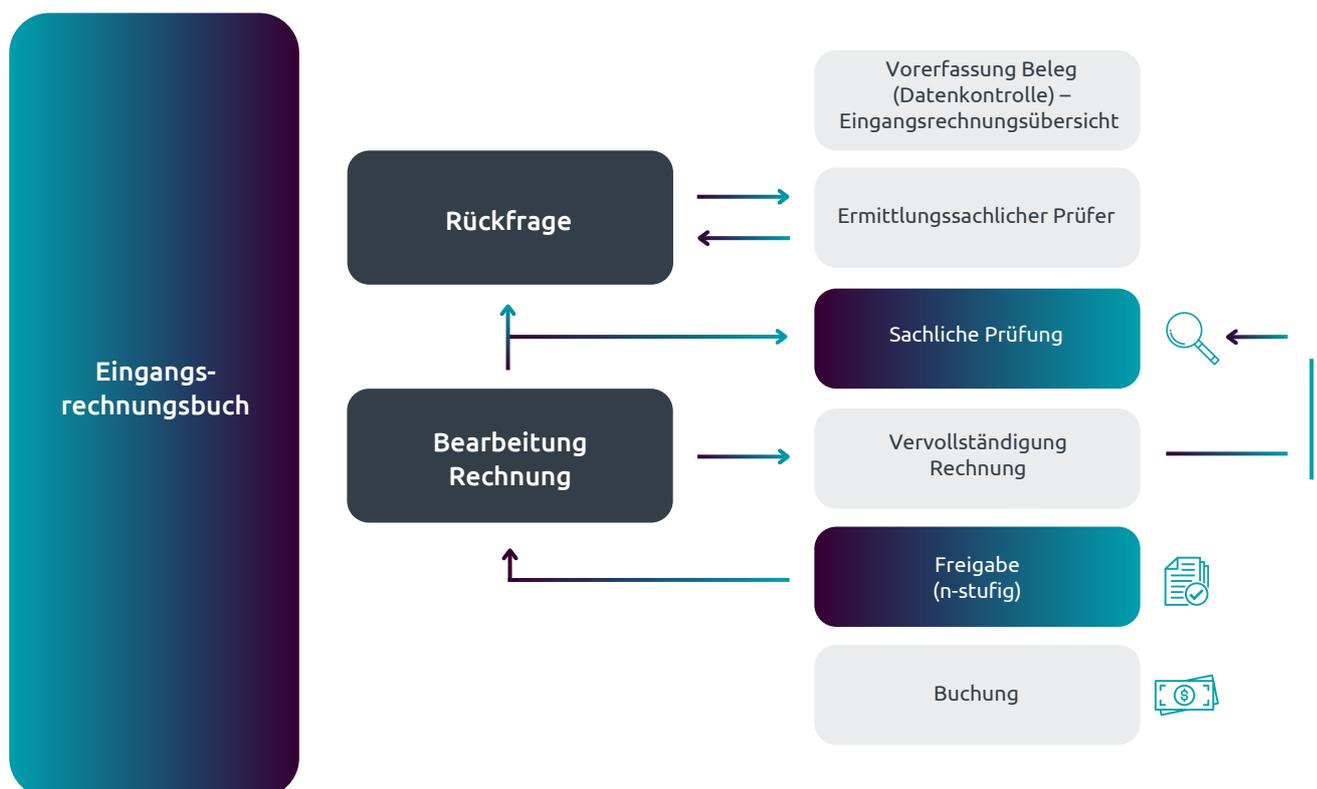
Perfekte Anbindung an Ihr SAP-System

Die digitale Eingangsrechnungsverarbeitung ist ganzheitlich an Ihr bestehendes SAP-System und dadurch in Ihre buchhalterischen Abläufe angebunden. Angefangen beim Einscannen der Rechnung über das automatische Auslesen der relevanten Informationen (wie z.B. Kopf- und Positionsdaten und die direkte Vorerfassung im SAP-System bis hin zur Freigabe und abschließenden Verbuchung). Die ermittelten Rech-

nungsdaten werden automatisch an das SAP-System übertragen und können von dort aus wie gewohnt weiterverarbeitet werden. Und das sogar ohne direkten Zugang zum SAP-System, so sind auch Nicht-SAP-Anwender:innen durch ein Web-Interface direkt in die Rechnungsworkflows eingebunden. Sie werden durch eine E-Mail informiert, dass Rechnungen geprüft oder freigegeben werden können.



Die elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung der d.velop automatisiert den Eingangsrechnungsprozess und übergibt die erkannten Daten automatisch an das ERP-System zur weiteren Verarbeitung. Beispielhaft in dieser Grafik dargestellt.





Können Sie sich eine Eingangsrechnungsverarbeitung aus rechtlicher Sicht überhaupt erlauben?

Bei der Verarbeitung von elektronischen Rechnungen – gescannt oder originär zugestellt – gilt es, rechtliche Grundlagen zum Beispiel hinsichtlich der Aufbewahrung zu beachten. Mit der Eingangsrechnungsverarbeitung von d.velop arbeiten Sie GoBD-konform und können einfach und schnell ZUGFeRD-Rechnungen bearbeiten.

Kein Problem mit „GoBD“

Die GoBD (Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff) ersetzen mit Wirkung zum 01.01.2015 die GoBS (Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme) und die GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und Prüfbarkeit digitaler Unterlagen). Dokumente und Daten, die den GoBD unterliegen, müssen besonders verarbeitet werden.

Besonders verarbeitet? Dank des elektronischen Rechnungseingangs und des dazugehörigen Rechnungsworkflows brauchen Sie sich keine Gedanken über die Buchführung von steuerrechtlich relevanten Daten machen.

ZUGFeRD-Stärken nutzen

ZUGFeRD steht als Kurzform für „Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland“. Das Format ZUGFeRD ergänzt bundesweit die bestehenden EDI-Standards.

Rechnungen im ZUGFeRD-Format können einfach digital zugestellt werden und machen damit papierbasierte Rechnungsprozesse überflüssig. Eine ZUGFeRD-Rechnung besteht aus einer bildlichen Darstellung der Rechnung und den Rechnungsinformationen als strukturierter und maschinell auswertbarer Datensatz. Beides ist in einer PDF/A-3-Datei eingebettet. Die Rechnungsinformationen sind darin als XML-Datei abgelegt. ZUGFeRD setzt hier auf die Verwendung offener Standards wie:

- ✓ XML (World Wide Web Consortium)
- ✓ Cross Industry Invoice (United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business)
- ✓ Message User Guide (Comité Européen de Normalisation)

Mit einer ZUGFeRD-Lösung werden die Rechnungsinformationen aus einer ZUGFeRD-Rechnung (PDF/A-3 Format) schnell und zuverlässig ausgelesen und mit der digitalen Eingangsrechnungslösung verarbeitet.

[Mehr erfahren zur E-Rechnungspflicht](#)



Individuelle Live Demo buchen

Sie sind interessiert? Lassen Sie uns gerne darüber sprechen, wie Sie Ihr SAP und d.velop verbinden können, um Ihre Rechnungsverarbeitung effizienter zu gestalten.

[DEMO BUCHEN](#)



Typische Stolperfallen in der Projektierung

Die Einführung einer digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung ist kein rein technisches Projekt. Verzögerungen im Projektablauf haben ihre Ursache nicht unbedingt in Implementierungsschwierigkeiten. Durch organisatorische Unklarheiten entstehen immer wieder unerwartete Hemmnisse. Wenn diese schon direkt bei der Projektplanung in Ihrem Unternehmen erkannt werden, können Sie dadurch Störungen im späteren Projektablauf verhindern.

Fehlerhafte Definition von Verantwortlichkeiten

In vielen Unternehmen gibt es fest definierte Regelungen zu den Verantwortlichkeiten und Freigabebefugnissen. Auf den ersten Blick bietet es sich an, diese Vorgaben als Grundlage für die Steuerung des digitalen Rechnungslaufs zu verwenden. Doch nicht selten wird, nach der Einführung, festgestellt, dass in der Vergangenheit teilweise große Differenzen zwischen den vorgegebenen Regelungen und dem praktizierten Ablauf bestehen. Durch die Transparenz eines digitalen Prozesses und die systemseitige Prüfung der Regelungen werden diese Diskrepanzen im günstigen Fall bereits während der Tests aufgedeckt. Im ungünstigen Fall fällt dies erst während der produktiven Nutzung auf. In solchen Fällen ist dann zu entscheiden, ob die vorgegebenen Regelungen oder die praktizierte Arbeitsweise anzupassen ist.



TIPP: Prüfen Sie, wie in Ihrem Unternehmen die Bearbeitung von Rechnungen tatsächlich abläuft.

Fehlendes Wissen über Prozesse

Ist jeder Beteiligte über die Abläufe bei der Bearbeitung von Eingangsrechnungen im Bilde? Fehlendes Wissen zu den Prozessen kann zu einer deutlichen Verlängerung der Projektlaufzeit führen. Schlimmstenfalls bewirkt dies, dass ein digitaler Prozess von den Anwendenden nicht akzeptiert wird.



TIPP: Erfassen Sie schon im Vorfeld detailliert den aktuellen Wissensstand aller Beteiligten über den Rechnungsprozess.

Abläufe werden nicht laufend geprüft

Organisatorische Hürden, wie die Freigabe einzelner Rechnungen durch viele verschiedene Stellen, verzögern den Prozess und schmälern so den Vorteil der Zeitersparnis durch einen digitalen Rechnungsdurchlauf. Gerade die Gestaltung des organisatorischen Ablaufs bietet viel Potenzial zur Beschleunigung oder eben auch zur Verzögerung der Durchlaufzeit. Solche Prozessbremsen gilt es rechtzeitig zu erkennen.



TIPP: Etablieren Sie ein kontinuierliches Monitoring der eigenen Abläufe vor, während und nach der Einführung einer digitalen Verarbeitung von Eingangsrechnungen.



Projektbeteiligte arbeiten aneinander vorbei

Für die erfolgreiche Einführung einer digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung ist es wichtig, dass alle Projektbeteiligten aus Ihrem Unternehmen und vom Software-Lieferanten eng miteinander verzahnt arbeiten. Nur so ist das angestrebte Projektziel zu erreichen. Diese Notwendigkeit gilt grundsätzlich für jedes Innovationsprojekt. Keinesfalls sollte die Einschätzung bestehen, dass die Implementierung von Standardsoftware kein besonderes Engagement im Projektteam verlangt.



TIPP: Planen Sie auch für ein digitales Projekt sowohl ein Kick-Off Meeting als auch regelmäßige Milestone-Meetings mit einem persönlichen Austausch ein. Und feiern Sie einen erfolgreichen Projektabschluss.

Aktive Mitgestaltung durch Anwendende fehlt

Die Digitalisierung und Veränderung von Geschäftsprozessen kann nie allein durch die Möglichkeiten einer Software erfolgreich sein. Vielmehr ist es wichtig, dass Verantwortliche und Mitarbeitende des Anwenderunternehmens aktive mitgestaltende Personen des Wandels sind. Dies gilt für den gesamten Lebenszyklus des Projekts, von der Phase der Konzeptionserstellung über die Tests bis zur Produktivsetzung der Lösung und darüber hinaus.



TIPP: Betreiben Sie ein gezieltes Projektmarketing, um den Benutzenden die digitalen Veränderungen frühzeitig verständlich zu machen und bei ihnen eine möglichst große Akzeptanz zu erzeugen.

Vorausschauen wird vergessen

Vergessen Sie nicht den Blick in die Zukunft. Denn nicht nur während der Einführung einer Eingangsrechnungsverarbeitung, sondern auch danach wird regelmäßig eine Abwägung zwischen dem Status-Quo und einer Veränderung des Vorgehens notwendig. Haben sich die Rahmenbedingungen geändert? Müssen Abläufe angepasst werden?

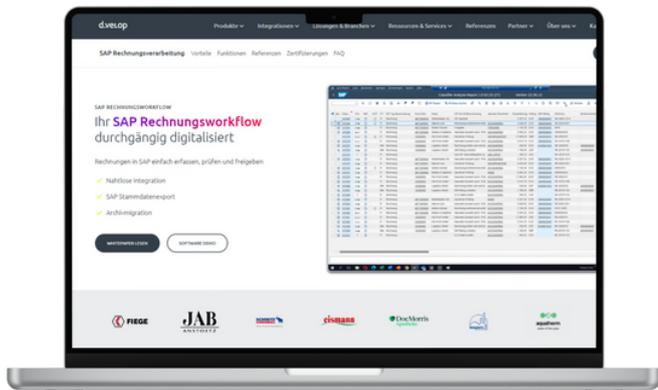


TIPP: Sorgen Sie für einen kontinuierlichen Fortschritt und statten die Projektverantwortlichen im Unternehmen mit den erforderlichen Entscheidungskompetenzen aus.



Mehr erfahren!

Ihr SAP Rechnungsworkflow durchgängig digitalisiert!

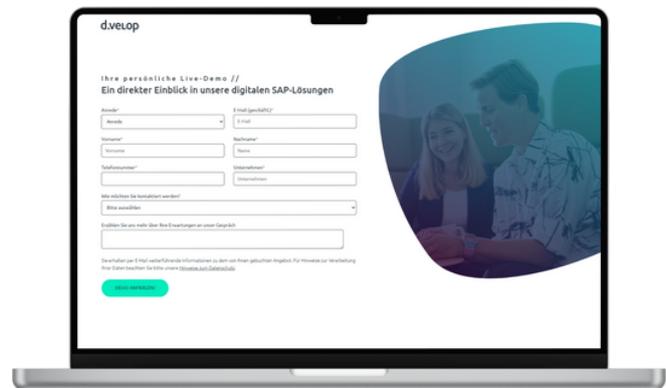


Erfahren Sie auf der Website von d.velop SAP Rechnungsverarbeitung genaueres zur Effizienzverbesserung mit dem digitalen Rechnungsworkflow in SAP.

[WEBSITE](#)

Buchen Sie mit wenigen Klicks Ihre individuelle Live-Demo für SAP. Lassen Sie sich die Software von unseren Experten:innen live vorführen und stellen Sie direkt Ihre Fragen.

[DEMO BUCHEN](#)



Über die d.velop AG

Die 1992 gegründete d.velop AG mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren und berät Unternehmen in allen Fragen der Digitalisierung. Mit der Ausweitung des etablierten ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflows auf mobile Apps sowie standardisierte und Custom-SaaS-Lösungen bietet der Software-Hersteller auch Managed Services an. Dabei sind die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgereiften Compliance Managements gewährleistet.

d.velop stellt digitale Dienste bereit, die Menschen miteinander verbinden, sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten. So hilft der ECM-Spezialist Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten. Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus rund 400 spezialisierten Partner:innen macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar.

d.velop-Produkte – On-Premises, in der Cloud oder im hybriden Betrieb – sind branchenübergreifend bislang bei mehr als 13.750 Kund:innen mit über 3,7 Millionen Anwender:innen im Einsatz; darunter Tupperware Deutschland, eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Parker Hannifin GmbH, Nobilia, Schmitz Cargobull, FingerHaus GmbH, die Stadt Wuppertal, die Basler Versicherung, DZ Bank AG, das Universitätsklinikum des Saarlands oder das Universitätsklinikum Greifswald. Über 400 spezialisierten Partner:innen macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar. **Whitepaper: Die Potenziale Ihrer SAP Rechnungsverarbeitung | Alle Rechte und Änderungen vorbehalten. Die tatsächliche Realisierung der Lösung ist unternehmensspezifisch und kann von den beschriebenen Funktionen abweichen.**

d.velop AG

Schildarpstraße 6-8
48712 Gescher

+49 2542 9307-0
online-marketing@d-velop.de

